Bregeng ben 8. Jan. Geftern erfolgte gu Bezau ein Erbfturg. Bier Baufer murben verschüttet, elf mußten wegen hochster Befahr geräumt werben. (Bezau ift ein Wleden von ca. 1000 Einwohnern und Sitz bes Be= zirksgerichtes für ben hinteren Bregenzerwald.

bak am Donanufer am Thatorte Knöpfe eines

Sagerrocks gefunden worden find.

\* Standalizenen im froatischen Landtage bil= ben jett häufig die Tagesordnung besselben. Der Führer ber Stockfroaten, Starcevic, rief mahrend einer ber jungften in seiner Rebe Gott an, "er moge ein Erdbeben senden, welches die Mehrheit ber Landtagsmitglieder unter ben Trummern bes Parlamentsgebäudes begraben folle." Bom Kührer ber Nationalpartei sagte er, "biefer Erzpfaffe habe Gott belogen, um die Ration beffer betrugen zu konnen." Auf ben Stragen Agrams wurde Starcevic von der Volksmenge jubelnd bearükt.

#### Frankreich.

\* Der Krieg in Tonfin außert feine Wir= fungen auch in ben angrenzenden chinefischen Distriften. Aus Hongkong wird gemelbet, bag infolge eines Gesuchs ber Bevölkerung von Hainan um Schutz gegen einen frangofischen Ungriff 2000 dinesische Truppen borthin abgefandt seien. Kerner hat der Bizekonig von Canton den dortigen Confuln die Absicht angezeigt, die zur Stadt führende nördliche Einfahrt zu sperren und in berfelben Torpedos zu legen. Die andere Hafen= einfahrt wird burch die Anlegung einer Brude am sublichen Enbe ber Dame-Infel gesperrt. Die Kapitane ber Dampfichiffe find infolgebeffen bie nordliche Ginfahrt zu vermeiben.

#### Grokbritanien.

\* Englische Zeitungen , wie bie "Times' und der "Globe" prophezeihen der Beilsarmee nicht viel Gutes bei ihrer Expedition nach Deutsch= land. Das Bolt murbe die Beilsarmee megen ibrer burlesken Ertravaganzen verspotten, die Bolizei aber murbe bie Sache ernft nehmen und ber Geschichte ein balbiges Enbe machen. Die englischen Blätter können Recht haben. Wir Deutsche vertragen solche religiose Extravagangen und Bergerrungen einer heiligen Sache nicht.

#### Umerita.

New-Pork ben 12. Jan. Der Dampfer "Neckar", mit ber Leiche Dr. Lasker's an Bord, ist beute abgegangen.

\* In Bern ift es in Folge ber von ben Meiken perühten Gewaltthaten wieder zu einem Indianerkrieg gekommen. Während des Krieges zwischen Chili und Beru wurden in kaum 2 Do= naten 1500 Indianer getöbtet. In Folge beffen und burch bie grausame Behandlung seitens ber Beruaner jur Bergweiflung getrieben, erhoben fich die Indianer zu einem Bergeltungefriege, ber von ihnen mit furchtbarer Grausamkeit geführt wird. In der Gegend von Huancapo baben fie bereits an Hunderten von Weißen ber icheuglich= sten Gewaltthätigkeit ausgeübt; Manner und Junglinge wurden vor den Augen ihrer Ange= hörigen in ber grausamsten Weise zu Tobe gemartert, die Frauen mißhandelt und mit ben Kindern in die Gefangenichaft abgeführt. Biele Dazienbas find eingeafchert und bie blubenben Anlagen gerftort. General Kalefias bat eine bebeutende Truppenmacht abgeschickt, um biefer Bewegung unter ben Inbianern, die allgemein zu werben brobt ein Enbe zu machen.

\* Die Möbelfabrikation der Bereinigten Staaten ift zu einer boben Entwidlung gebieben. und ift biefes querft tem beutschen Gemerbefleife zuzuschreiben. Bon ben in biefem Industriezweige beidäftigten 65.000 Arbeitern find nach bem letten Cenfus etwa 15,000 Deutsche, abgeseben von Deutsch-Amerikanern.

## 3m Omnibus\*) Glige bon 21. Mührenbera.

Es find bereits mehrere Sabre vergangen, seit ich an einem regnerischen Tage in ber ftrake zu B. auf ben Omnibus wartete, welcher mich meinem Bestimmungeorte guführen follte.

Ich gablte bamals breiundzwanzig Sahr und ber Zwed meines Aufenthaltes in ber Refiben? war bas Studium ber Chemie.

Sobald ich mich in ben einzigen noch leeren Blatz bineingequeticht batte, betrachtete ich mir wie üblich, meine Leidensgefährten — es waren ihrer gehn mannliche und ein weiblicher.

Wir Manner waren aber mehr ober weniger durchnäkt und jeder führte einen von Keuch= tigkeit triefenben Regenschirm bei fich. Der zwölfte Baffagier mar eine junge, recht bubiche Dame.

Omnibusfahrten find — glücklicher ober un= gludlicher Weise, je nachdem - von furzer Daner, und fo mahrte es benn gar nicht lange, bis fie fich erhob, um auszufteigen. Inzwischen hatten ichon mehrere ber Manner ben Wagen verlaffen und neuen Ankömmlingen Blat ge=

3ch mar jest bis in bie Rabe ber Thur vorgerutscht und bemerkte, wie meine icone Rach= barin ploblich erbleichte, als fie, anscheinend vergeblich, in ihren Taichen nach ber Borfe fuchte. "Entweder habe ich mein Geld verloren ober ich bin freben beftoblen worben," fagte fie end=

lich mit einem Seufzer. Der Kondukteur ersuchte und Herren, ein wenig beiseite zu ruden. und bielt Umichau. aber die Borse — ein Vortemonnaie — war nirgends zu finden.

"Wenn Sie es nicht bennoch in irgend welder Tasche finden, Fraulein," sagte er ichließ= lich, "dann werden Sie wohl bestoblen worden fein. Wie viel war benn barin?"

"Gin Zehnmarkstud und über funf Mark in Silber," versetzte die junge Dame mit Thrä= von den Schiffseigenthumern angewiesen worden, nen in den Augen. "Aber das war noch nicht alles. Es befand sich auch ein sehr werthvoller Diamantring barin; er gehört ber Dame, bei ber ich wohne. Ich sollte ihn bei einem Juwe= lier hier in ber Rabe repariren lassen."

Der Kondukteur beaugenscheinigte die noch übrig gebliebenen Insaffen ber Reihe nach und schüttelte bann ben Ropf.

"Da ift nichts zu machen, Fraulein," fagte er schließlich. "Ich kenne die meisten dieser Berren als anftändige Leute. Beben Sie gur Polizei und melben Sie Ihren Berluft an. Am - Thore stieg so ein verbächtiger Rerl ein und an ber -Strafe wieber aus. Der faß bie gange Zeit über neben Ihnen, und wenn Ihnen bas Belb hier im Omnibus gestohlen murbe, bann möchte ich wetten, bag er es hat."

"Aber ich habe ja nicht einmal bas Gelb. um die Fahrt zu bezahlen," fagte bie Dame

Sofort war ein halbes Dutend ber Passa= giere erbötig, bas Gelb "auszulegen" und ber Rondufteur nahm es von bem ihm junachft figen= ben herrn in Empfang.

Die junge Dame stieg aus, nachbem sie noch mitgetheilt, daß bas vermißte Portemonnaie von braunem Maroquin und ber Ring gegen funf= hundert Mark werth fei. Als fie rathlos auf bem Trottoir ftanb, fah ich wiederum ein paar große Thränen in ihren Augen glangen.

3ch hatte bis funf Uhr im Beichaft zu thun und bann noch verichiebene Gange zu bejorgen Als auch biefe abgemacht waren, schlug ich ben nachsten Weg nach Saufe ein.

Raum war ich bie Hauptstraße eingebogen, als ich zu meiner Ueberraschung ben "verbächti= gen Kerl" gewahrte, von bem ber Kondukteur gesprochen hatte, wie er eben mit gierigen Bliden bas Schaufenster eines Juweliers musterte. 3ch tannte ibn, ba ich ibn am Morgen gang befonbers in Augenschein genommen, fofort wieber.

Es war ein hageres, fomutig und gemein ausschenbes Individuum in einem abgeschabten ichwarzen Unjuge und fein Geficht basjenige ei= nes gewohnbeitemäßigen Branntweintrinters.

\*) Unberechtigter Nachbrud verboten.

Sein Rinn hatte offenbar feit vielen Tagen fein Rafiermeffer gefühlt und bie Fragmente von Strob und Streu, welche an feinen Rleibern hingen, zeugten beutlich, welche Art von Quar= tier er in der vergangenen Nacht bewohnt babe. (Fortjetung folgt.)

## Berichiedenes.

\* In einem von bem Calmer Missionsblatt. veröffentlichten Briefe bes Miffionars 3. Frobmener aus Ralifut in Mabras bom 24. Sept. bor. Jahres beißt es über die Dammerungser= scheinungen: "Rach Anfang bes Monats ging bie Sonne jeden Abend als graugrune Scheibe. am himmel unter. Welche Sensation bas bervorbrachte! Reden Morgen fragten mich meine Jungen, mas bas bedeute. Europäer und Ge= lehrte bemuben fich, ber Sache auf ben Grund zu kommen. Bon 5 Uhr Abends an wird bie Sonne blanlich, fo daß alles Beife einen blaulichen Schimmer bat; man fann ihr gang un= genirt ins Angesicht seben. Dann wird sie grunlich, allmälig grun und geht fo unter. Prof. Smith erflart es burd ungewöhnliche Infamm= lung unverdichteten Bafferdampfes in ber Atmofobare, die Regierungs-Aftronomin Gil. Bugfon leitet es vom Schwefel her, ber in Folge ber vulkanischen Ausbrüche (in Java) die Luft er= fulle. Es scheint, daß selbst bie Thiere sich ihre Gebanten über bas Bhanomen machen, ba bie ganze Natur unheimlich ftill wird wie bei einer Sonnenfinfternig. Das Bolt hat Angft und er= wartet ichreckliche Greignisse."

\* Giner ber reichsten Goldfunde ift fürglich in Amador Co., Cal., nur hundert Auf unter ber Erbe gemacht worben; ein Stud Erz von 2 Tons Gewicht ergab nabe an Doll. 100,000

## Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Stuttaart. Lebermeiten im Sahr 1884: 5. Februar, 1. Mai, 1. Juli, 21 Oftober, 18. Dezember. (Mit ber Februarmeffe ift zugleich eine Berfteigerung bes Rinbenerzeugniffes von Stuttgart und verschiebenen anberen Gemeinden verbunden.) - Die Frühjahrstuch= meffe finbet 12. bis 14. Gebruar ftatt.

Das preußische Ministerium für die Land= wirthschaft veröffentlicht bie ihm über ben Stand ber Saaten ac. in ber preugischen Monarchie qu= gegangenen Mittheilungen. Danach hat in allen Theilen ber Monarchie, Dank ber milben Wit= terung, bie Bestellung einen guten Berlauf ge= nommen und ift ber Stand ber Soaten allgemein befriedigend.

Fruchtpreise.

Winnenden ben 10. Januar 1884.

höchst. mittel. niederst. Rernen — M. — Bf. 9 M. 50 Bf. — M. — Bf. Dintel 6 M. 90 Bf. 6 M. 74 Bf. 6 M. 65 Bt. Saber 6 M. 14 Pf. 6 M. 06 Pf. 5 M. 98 Pi. Semischt - M. - Pf. 8 M. 04 Pf. - M. - Pf.

Ferner per Simri: Gerfte 2 M. 35 Bi. Roggen 3 M. — Pf. Waizen 3 M. 30 Pf. Aderbohnen 2 M. 85 Bf. Erbien 4 M. - Bf. Linsen 5 M. — Pf. Welschkorn 2 M. 80 Pf. Rartoffeln - D. 90 Bf. 1 Bfb. Butter 70 Bf. 1 Bb. Strob 40 Pf. 1 Ctr. Heu - M. - Bi.

Frankfurter Gold	tur#			
20 Frankenstüde .				
Dollars in Gold .				6 - 24
Englische Souvereigne			<b>20</b> 3	0 - 34
Dukaten			96	9 - 74
Aussische Imperials	•	• ,	<b>16</b> 6	7-71

Cottesbienfle ber Rarodie Badnana: am Dienstag ben 15. Januar, Borm. 10 Uhr Betstunde: Herr Helfer Stahleder.

Geftorben ben 12. b. D. : Chriftoph Rern, Bader,

81 Jahre alt, an Altersichwäche. ben 12. b. M.: Jatob Baumann, Solo= Ber, 64 Jahre alt, an Auszehrung. Beerbigung am Dienstag ben 15. b. M., Rachmittags 2 Uhr. mit Fußbegleitung.

ben 14. b. M.: Johann Jung von Ger-mansweilerhof, 77 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerbigung am Mittwoch ben 16. b. Dt. Rachmittage 2 Uhr, mit Rufbegleitung.

er Murrthul=Bote. Umtsblatt für den Gberamts-Fezirk Jacknang.

Mr. 8.

Donnerstag den 17. Januar 1884.

53. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Lachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrüdungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und den benachdarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen. Dberamt Badnana.

## An die Ortsarmenbehörden.

Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß die Binfen aus der Johann David Schuler'ichen Stiftung, welche feinerzeit an eine Anzahl evangelischer Gemeinden vertheilt murde, nicht überall, wie es in den - Den Gemeinden ausgefolgten Stiftungsurfunden vorgeschrieben ift , ausschließlich zur Unterftugung von franten Armen verwendet werden, es vielmehr vorkommt, daß die Ertragniffe Dieser Stiftung einfach als Einnahme in ben Ortearmen-Ctat bezwse. Gemeindes Etat aufgenommen und jur Bestreitung bes Armenauswands überbaupt verwendet werben.

Die Ortearmenbehörden des Bezirts, welche Schuler'iche Stiftungen zu verwalten haben, werden angewiesen, die Ertragniffe ber letteren nur beftimmungsgemaß zu verwenden, woruber in ben betreffenden Rechnungen jeweils Rachweis zu geben ift.

Den 15. Jan. 1884.

### Revier Reichenberg. Reisad=Berkauf.

Um Donnerstag den 17. Januar, Bormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Eulenberg, Abth. Hermannshäule, Eulenrain, Charlottenhof, Stelzer, Schuhmachers hier, bringt Badwiese und Trinthau 64 Loofe forchen, fichten, auch Laubholzgestänge u. Streureis, jowie 7 Loofe Grogelreis auf bem Stod vertauft.

Rufammentunft am Ratharinenbof=Sopfengarten.

Reichenberg ben 13. 3an. 1884.

R. Revieramt.

Badnang.

# Landwirthschaftl. Bezirks Verein. Blenar=Versammlung.

Am Sountag ben 20. b. DR., Nachmittags 2 Uhr, findet im Gafthaus jum Moler in Oulzbach eine Pleuar: serfammlung ftatt, ju beren jahlreidem Befuch freundlich eingelaben wirb.

Tagesorbnung:

Bublitation ber Bereinsrechnung pro 1883. Rechenschaftsbericht über bie Thatigfeit bes Bereins im abgelaufenen Jahre. Babl eines Delegirten und eines Stellvertreters in ben Bermaltungsrath für ben Roblengarten in Bietigbeim.

Bericht über Die Bermaltung bes Fohlengartens im Betriebsjahr 1883. Bericht über ben Stand bes landwirthicaftlichen Fortbildungemefens pro

Berichiebene weitere Bereinsangelegenheiten und Mittbeilungen. Der Bereine Borftand : Den 16. 3an. 1884. Gobel, Dberamtmann.

### Badnang. Pappeln=Berkauf.



Um naditen Donnerstag den 17. d. Mts .. Machmittags 2 Uhr, verkouft die hiefige Stadtaemeinde

93 Stück Pappeln mit einem Durchmeffer von 40-70 cm im bf:

fentlicen Aufftreich, wozu Liebhaber einaeladen werden.

Bufammentunft beim neuen Friedbof. Stadtpflege: Springer. Den 14. 3an. 1884.

Badnang. Der Pacht des städtischen Backhauses

geht beuer ju Ende und findet bie Biebervervachtung beffelben am nachften Freitag ben 18. d. M., Bormittags 1/29 Uhr,

auf bem biefigen Ratbbaus ftatt. Den 14. 3an. 1884. Stadtpflege. Springer.

## Badnang. Liederkranz. Die diesjährige Generalversammlung findet

Renwahl des Borfandes wie Ausschusses nebst Rechnungsabhör Samfing ben 19. 3an., Abends 8 Uhr, im Lotal Stern ftatt, wobei porgenommen mirb.

Die ordentlichen Mitglieder werben erfucht , gablreich und punttlich ju er-

Der Ausschuß.

#### Backnang. Letter Liegenschaftsverkauf. Mus der Ronfuremaffe des Friedrich

ber Konfurspermalter die in Rr. 1 und 5 b. Bl. naber beschriebene Liegenschaft am Montag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

auf biefigem Rathbaus zum Lesten= male jum Bertauf und gwar :

Ein zweistod. Wohnhaus mit 2 Wohnungen.

Gine einbarnige Scheuer am Delberg, ad 1 und 2 gufammen angefauft um

5000 M. Die unabgetheilte Balfte an: 3 a 81 qm Gemusegarten mit Lob-

fäsftand am Delberg, im Antauf 200 M.

28 a 48 gm Gras: und Baumgar ten in der oberen Sasenhalde, Ankauf 1200 M.

30 a 27 gm Uder im Beiligen nicht angefauft.

14 a 40 qm Biefe in ber untern Antauf 300 M. Safenbalbe, Raufeliebhaber merben biegu mit bem Bemerten eingeladen, baf jur Hufftreiche perhandlung ein tuchtiger Burge mitzu: bringen ift.

Den 15. Jan. 1884. Rathsichreiber Rugler.

Binnentbal. R. Beil= und Pfleganftalt. fferte

auf Die Lieferung bes Bebarfs ber Unstalt an

pro 1. Dla: 1884-1885 (burch: fonittlich täglich 130 E.) wollen une bis 21. b. Dl übergeben mer: ben. Die Lieferu gebebingungen find in unferer Ranglei gur Ginficht aufgelegt. Den 12. 3an. 1884. R. Detonomie. Bermaltuna :

Ein Mädchen von 19 Sabren fucht Stelle bis Licht, rung ein. meg. Bu erfragen bei ber

#### Backnang. Wahl=Vorichlaa für den Bürgerausichuk. Mla Dbmann:

R. Oberamt. Gobel.

Sermann Rag, Ubrmacher. Mitalieder: Mubolf Kaß, Fabrifant. Süber 3. hirfc. Bogt, Raufmann. Rag, Friedr. jun., Sabrifant. Brann 3 Abler. Deufel, Stadtbaumeifter. Rint, Th., Stadtmufitus.

Bactnana.

## Bürgerausichuß= Wahl.

3hr Burger mablet als Obmann: Boftbalter Raifer. Mitalieber: R. A. Winter, Raufmann. &. Breuninger 3. Rrone. Albert Maner, Maler. Gottl. Bed, Bader. Guftav Schweizer, Megger.

3. Bahl, Dbericontbal. Badnang.

Mung, Schreinermeifter.

## Vorichlag zum Büraerausichuß.

Bum Dbmann: Rubler, Conditor. Mitglieder: Gr. Belg fen., Rothgerber. David Gorg, Schreiner. &. Breuninger 3. Rrone. Guftav Schweizer, Megger. Mudulf Rag, Fabrifant. 23. Boly, Flaschner. Boblfarth, Denger.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt foiort Bige & Ochmergen aller Wunden u. Beulen, verbute wildes Aleifch, giebt jebes Gefdwur obne Grweichungsmittel und ohne ju fchneiden fast fcmerglos auf. Beilt in fürzefter Beit bofe Bruft, Rarfuntel, veraltete Bein: fcaben, bofe Finger, Frofifca: ben, Brandwunden, aufgefprungene Sanbe zc. Bei Buften, Stidbuften, Diphteritis, Rei-Ben, Kreugichmergen, Gelent: rheumatismus tritt fofort Linbes

Bu baben in ber Oberen Avothete in Badnang per Schachtel 50 Big.

Caffabestand v. 1. Jan. 1883 236 M. 67 Bf. Eintrittsgelber und Monatsbeitrage v. wozu Liebhaber eingeladen werden. 1. San. bis ult. Dezember 1883. 182 M. 94 Pf.

bestehend in verabreichten Unterstüßten ungen 96 M. — mr 42 M. — Bf. Belohnungen 4 M. — Bf. Injerlionstoften — M. 80 Bf. Sonftiges.

fomit Raffabestand am 1. Jan. 1884 276 Mt. 81 Pf. Die Mitgliederzahl ift 80.

Den 14. Jan. 1884.

Borftand Fichtner. CHOCOLAT Qualität mit mässigem Preise

Miederlage in Badnang bei Gg. Gebhardt, Conbitor.

BS 9 Tage.



Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Naberes bei bem

Baupt:Agenten Johs. Rominger,

Stuttgart, und beffen Agenten: Louis Sochel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. F. Rettich, Buftenroth. Julius Find, Winnenden.

Ein Mädchen

pom Lande, welches die hausbaltungs geschäfte verftebt und mombalich burger: lich fochen tann, findet bis Lichtmes eine gute bauernde Stelle. Lohn 120 M. Naberes zu erfragen bei

Frau Schultheiß Molt in Oppenweiler.

Badnana.

Ein alteres, gefettes Dienstmädchen,

welches im Stande ift, eine großere Saushaltung mit Rinbern felbftständig leiten zu tonnen, wird bei autem Lohn auf Lictmes gesucht. Bu erfragen bei Redattion b. Bl.

> Schrader's Trauben-Bruit-Sonia

in Flac. à 1 M., 1 M. 59 Pr. und 3 D. wird allen Bruft= und Suftenlei= benben als vorzüglichstes Suftenmittel beitens empjohlen. Apotb. Jul. Schra-Der, Feuerbach. In Badnang por= athig bei frn. Apoth. Beil fowie in ren Apotheten v. Gulzbach, Murr. hardt & Gaildorf.

Brennholz= & Buchenreisach= Berkauf.

Am Donnerstag den 17. Januar, Mittags 12 Ubr. tommen in ber Rrone in Fornsbach vom Balbtheile Reffeltlinge : 180 Rm. buchene Scheiter und Brugel sowie eine Barthie buchenes Reilach jum Berfauf.

Carl Schön, Eutendorf.

ALLES SERVICE SERVICES

Emma Lohrmann

Paul Esenwein

Merlobte

Kränze,

Arenze. Anker

von Stechpalmen, Laub, mit und

ohne Blumen, bas Stud von 50 Bfa.

an halte zu geneigter Abnahme beftens

Murrbarbt.

Brautfränze

Perlkränze und

**Todtenbouquets** 

in iconfter Auswahl und billigften Breis

Midelbad.

1 1/4 Jahr alt, unter zwei die Wahl, je mit Zulas=

Farrenhalter Baugermann.

Muf Georgii babe ich einen großeren

Scheurenplay

Schmalz- od. Saftprekhen,

owie ein icones einfaches Rinder-

ettlädchen ift billig zu verkaufen durch

Vierzig Heftchen.

mehrter Abdruck. Sehr dankbar u. v. er-

probter Wirkung. Preis für alle 40 Heft-

chen 80 Pf. Gegen 90 Pf. in Briefmarken

franco Zusendung von der Körnerschen Buchhandlung in Erfurt.

Mädchen,

welche bas Maschinen: & Sand:

Mahen, obne die Arbeit mitzubringen.

erlernen wollen , tonnen fofort eintreten

Ein Lohtnecht

Freitag den 18. Jan.

Gewerbe-Verein

Backnang.

Berichluß eine Ungabl Loofe bes

wurtt. Runftvereine ju. Breis

pro Ctud 1 Dt. Bu beziehen burch

Mitalied Strob, Expedition d. Al.

Dem Gewerbeverein ging jum

tann eintreten bei

wohnhaft bei Hrn. Gottlieb Häußer.

Ferdinand Schneider.

Christine Claus.

Metel=

juppe

wozu freundlichft

Bader Ringer.

Rorner, Bimmermeifter.

Badnana. Ein neues

unasidein verfeben, vertauft

Sandelegartner Guth.

Friederike Glötlen.

Buggefcalt.

Ginen iconen

Karren.

Apothefer Meuret.

Backnang.

rund und oval, fomie

empfoblen.

Großer Ausverkauf.

Begen gänzlicher Aufgabe meines Ellen-warengeschäfts verkaufe ich jämmtliche

Rleiderstoffe, Drudkattune, Zeuglen, Zige, Baumwollflanelle etc.

20 0/0 unter ben feitherigen billigen Preifen. Fertige Schürzen, Kapuzen, Sidus, Shwälden, Sandldube, Auterholen, Anterleiben

gebe ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Damenmäntel, Paletot, Regenmäntel

gebe ich wegen Aufgabe dieses Artikels unter bem Roftenpreise ab.

Rudolf Beuttler.

``\$\$\$\$ \$\$\$\\$\\$\\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Backnang. Ausverkauf von Tuch, Bukskin, Halbtuch

Rudolph Beuttler.

10 Preis-Medaillen und Ehren-Diplome. Die Firma *Ed. Loeflund* in Stuttgart

Loeffund's Malz-Extracte Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiser-keit, Keuchhusten, Brustleiden.

Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 .S. Eisen-Malz-Extract, gegenBleichsuchtu Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen. Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende. Chinin-Malz-Extract, als diat. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.

Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.

Loeffund's Malz-Extract-Bonbons

Preis 20 u. 40 A. die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons. In allen Apotheken ächt zu haben. Prospecte gratis.

1 eleganten Anzug in outer Qualität von 17 M. an I eleganten Echlafrock paffend zu Geschenken von 9 M. an 1 Anaben-Baletot ober Raifermantel von 5 M. an Z 1 Rnaben: Unjug in allen Großen von 5 M. an 🏝 1 eleganten Schuwaloff neuester Facon von 20 D. an Ferner Joppen, Sofen 20 20. ju spottbilligen Breijen.

Neumann.

Stuttgart.

Stuttgart.

Eltern=Sorgen.

Wie häufig tommt es vor, daß ein gefund zur Welt getommenes und auch und des Rindviehs, besonders der Milchtube, ift das in feinen erften Lebensjahren fich gut entwidelt habendes Rind ploglich ju tranteln anfangt, obne daß die Eltern auch nur eine Uhnung davon baben, mas bie eigentliche Urfache diefer Wandlung in dem Wohlbefinden der lieben Kleinen eis gentlich ift

Die fic einstellenden Störungen ber Berbauung und Ernahrung , hautausschläge, abgefeste Glieber, Drufengeschwulfte u. brgl. mehr , werden bann in ber Regel für die Folgen einer Ertaltung oder irgend einer anderen außeren Ginwirtung gehalten und bemgemäß behandelt, mahrend boch so haufig die Ursache viel tiefer und zwar in der von einer Generation übertommenen Gafteverberbniß beren Krantheitsteim bis dahin geschlummert, bei dem armen Kleinen aber plots lich wieder jum Ausbruch getommen ift, liegt.

Roge Borftebendes ein Mahnruf an alle Eltern fein, wenn fic Ericei nungen, wie die ermabnten, einftellen, alsbald die fürglich in 12. Auflage er idienene und raid berühmt gewordene Brofcure: , Die Dr. Liebaut'iche Regene: ration" durchzulefen. Diefelbe behandelt im Rapitel über Scropheln Diefe beim tudifden Leiden, Die oftmals das gange Lebensglud bes davon Befallenen ger foren, wenn nicht zu rechter Beit eingeschritten wird, und gibt an, wie auf naturgemagem Bege biefelben bauernd ju befeitigen find.

Wie richtig und erfolgreich übrigens auch die in ber betreffenden Brofchure melde à 50 Bf. in Ulrichs Buchhandlung in Stuttgart, Eberhards ftrage 55 ju haben ift, gegebenen Rathichlage fich erweisen , bavon gibt uns folgendes Schreiben Aufichluß:

Berr B. Suisting in Jburg bei Denabrud ichreibt : 36 babe ein biefiges armes trantes Rind gur Unwendung ber Regenerationstur veranlagt und ift dasfelbe nach bem Gebrauche jest fast gang gefund und munter geworden.

Diefes Rind bat feit einer Reibe von Jahren an Ecropheln gelitten und baben bie Eltern alles Mögliche bei bemfelben angewandt.

In biefem Frubjahr noch bat eine Operation an ber einen Sand ftattge funden, weil die offene Bunde dem Rinde alle Rrafte nahm.

Soon nach 2wochenllicher Unwendung ber Rur fagte mir der Bater bes Rindes, Die Rrantheit nehme einen gang außergewöhnlich guten Berlauf und babe id mid geftern noch perfonlich überzeugt , daß das Rind fogulagen gang wieder bergeftellt ift.

Das nahrhafteste wie auch bas billigste Futter zum Masten ber Schweine

Rartoffelmehl.
Stets zu beziehen in bereits trodenem Zustande durch

Gottlieb Ihle.



Runberger.

Biftnalien: Wrette vom 15. Januar 1884. Soweineffeisch Rubfleisch Schweineschmalz 2 Stüd Gier = 20-34 × Mildidweine

Vom Standesamt Backnang.

Im Ralenberjahre 1883 kamen im dieffeitigen Standesamtsbezirke nach Standesregiftern vor: 295 Geburtsfälle, 60 Chefchließungen und

3 Sterbefälle				_		
Geburtsfälle:			Sterbefälle :			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	રૂર્યા.
Becknang	121	119	240	102	101	203
worunter 4 unehel. 7 unehl.			8 unehel. 5 unehel.			
Heiningen	5	10	15	4	3	7
Ďłaubach	6	6	12	5	3	8
Steinbach	11	7	18	6	<b>5</b>	11
wor	unter	3 ur	rehel.			
Walbrems	8	<b>2</b>	10	3	6	9
wor	unter	1 ur	iehel.			
			عدا هديد			

Schubzoff.

Der "Reichsbote" bat in mehreren Artikeln ben Beweis bavon geliefert, bag ber Schutzoll eine Berminderung unferer Er= portfähigkeit nicht zur Folge bat, bak vielmehr ber Export Deutschlands, feitbem ber neue Bolltarif in Rraft getreten , nicht nur nicht zurudgegangen, sonbern sogar namhafte Mehrwerthe gegen die Borjahre aufzuweisen bat. Der Erport nach ben Ber. Staaten betrug in Millionen Dollars aus

1878/79. 1879/80. 1880/81. 1881/82. 248Enaland Frankreich Deutschland 36

Die Bablen beweisen, daß ber Erport Deutsch= lands nach ben Ber. Staaten, welche bekanntlich febr hohe Schutzölle haben und dieserhalb die Ginfuhr frember Produtte schwieriger als irgendwo (Rukland ausgenommen) erscheinen laffen, mabrend der Infrafttretung des neuen

beutschen Bolltarife bauernd und beträchtlich im Steigen ift, fich in ben letten brei Jahren von 36 auf 90 Millionen Dollars erhöht, somit ben Frankreichs überflügelt und ben Englands fast zur Saltte erreicht hat. Diefe Zahlen beweisen terner, tag England, welches von ben Freihand= lern mit Borliebe auf ben Schild gehoben wird, trot feiner Freihandels-Bringivien es nicht verbindern tonnte, bak feine Ausfuhr nach ben Bereinigten Staaten von 248 auf 218 Millio= nen Dollars zuruckgegangen ist, und baß auch im Bergleich mit Frankreich bas foutzöllnerische Deutschland allein ein ftetiges und geradezu rapides Steigen seiner Einfuhr aufzuweisen hat. Der Werth unserer Mehreinfuhr ericheint um fo beachtenswerther, als biefelbe trot ber in Nordamerika burch unfere Lands= leute selbstgeschaffenen Konkurrenz und ungeachtet bes neuen Zolltarife fo bedeutend und fo stetig zu steigen vermochte. Richt minber guntig hat sich im Jahr 1882 ber Export Deutsch= lands nach China gezeigt, wo berfelbe un-mittelbar hinter England in der Reihe fteht und Frantreich bereits überflügelt bat. Alfo auch bier beginnt Deutschland trot bes neuen Bolltarifs ein gefährlicher Mithemerber bes freihandlerifden Englands zu werben. Endlich batte im letten Jahre auch ber Gesammthanbel Deutschlands gunftige Resultate aufzuweisen, indem ber Werth Des gesammten beutschen Erports (mit Ausschluß ber Ebelmetalle) von 5940 Millionen im Jahr 1881 auf 6340 Mill. Mart im Jahre 1882

steigen konnte, mithin ein Plus von 400 Dill.

neuen Zolltarifs eintrat, fehr weise gehandelt, ba in erster Reihe nur der Schutzoll die Gin= nahmen bes beutschen Reiches beziehungeweise seiner Ginzelstaaten auf Rosten des Auslandes vermehren und somit eine allmähliche Entlastung ber beutschen Steuerzahler herbeiführen fann. Dak er aber auf den deutschen Export nicht nachtheilig und nicht erschwerend wirft, wie bies bie freihandlerische Preffe behauptet, beweist ferner, bag es sich bei bem Aufschwunge unferes Außenhandels nicht zum geringen Theile um bas Ergebniß beutscher, b. h. eigener Arbeit handelt. In ben oben ermabnten Rahlen treten bie Früchte jener Kraftanstrengungen zu Tage, welche die deutsche Industrie, seit dem ihr zu Theil gewordenen Bollschut und bem Reulaur= schen Warnungeruf: "Billig und schlecht" ge= macht, und die ihr bereits theilweise zum Sieg verholfen haben. Und wie sehr die deutsche Weltbewerbung in ben letten Sahren auf bem Weltmarkte erstarkte, beweisen am deutlichsten die Klagen, welche die Franzosen über das im= mer häufigere Einbringen beutscher Nabritate in Frankreich laut werben laffen, sowie die Beforg= niffe, welche felbst Englander über die unbequeme Konkurreng Deutschlands auf ben verschiedensten und wichtigsten Märkten — neuerdings auch in Rukland, mas boch gewiß bezeichnend ift! - außern.

fie mit aller Energie für die Ginführung bes

Tagesereigniffe. Deutschland. Bürttembergische Chronik.

\* Das neueste "Militar-Wochenblatt" mel= bet, baß Gr. K. H. bem Bringen Bilhelm von Bürttemberg, Generalmajor à la suite des Garde-Susaren-Regiments, der Charatter als General-Lieutenant verlieben worden ift.

Stutigart. Am 5. Jan. Abends 1/211 Uhr wurde burch einen fanften Tob ber Bigeprafibent bes Stuttgarter Oberlandesgerichts Dr. v. Kubel zu Berlin von seinen schweren und langen Leiben befreit. Der name bes Geidiebenen war in allen Kreisen Burttembergs bochgeehrt und feine Berbienfte um die Rechtspflege und ind= besondere bie Rechtsprechung fanden allgemeine Anertennung. In allen Aemtern und Berufsftellungen, die ibm übertragen gewesen, bat er nicht nur ale ausgezeichneten Juriften u. pflicht= eifrigen Beamten fich bewährt, fonbern auch als ein Mann ber ebelften Gesinnung und eines überall thatigen und opferwilligen Gemeinfinnes fich gezeigt. In bem Kreife ber Seinigen, feis Mark ergibt. Die Reichsregierung hat , indem | ner Berwandten und Freunde zeichnete er fich

burch eine unermudliche Bergensgute und lieb= reiche, nimmer raftende Sorge und Theilnahme aus. Auch in ben übrigen Ländern Deutsch= lands waren er und feine Leiftungen anerkannt und geehrt. Im Jahre 1863 murbe er in bie in Dresten tagende Kommission für Bearbeitung eines deutschen Obligationenrechts be= rufen und baselbst mit bem Referat beauftragt. Die hohe Anerkennung seiner Arbeiten, wie die Liebe und Sympathie, die er baselbst sich er= worben, murden von ihm in Sankbarfter Er= innerung bewahrt. Spaterbin murbe er in bie jett zu Berlin versammelte Reich stom mif= fion gur Bearbeitung eines beutschen burger= lichen Gesetzbucks berufen. Er ist baselbst mit ber Bearbeitung des Obligationsrechts beauftragt gewesen und hat biefen Theil tes Gesethuchs völlig ausgearbeitet. Wiederholt sind ihm von bem verehrten Brafibenten und ben Mitgliebern ber Kommission besondere Beweise der ausgezeichneten Liebe und Anerkennung, die er da= selbst genoß, gegeben worben, und es sprach fich bei seinem Hingange bie Theilnahme ber Kom= mission über ben widerfahrenen Berluft in ei= nem ebenso die Rommission als ben Geschiedenen hochehrenden Mage aus. Sein Andenken wird bei Allen, die ihn kannten, unvergeflich bleiben.

Artilleriefeier. Die gesellige Busammen= funft älterer und jungerer Artilleriften am 20. b. D. in ber Lieberhalle verspricht nach bem vorliegenden Programm eine fehr gelungene Feier zu werden. Besonderes Interesse wird wohl die Dekoration in Anspruch nehmen; es werben hiezu neben Pflangen auch Granaten, Shrapnels mit Zundvorrichtungen ac., sowie ein von Geschützmeister Got gefertigtes 7,6 cm.= Geschüt, 1/8 natürlicher Größe, verwendet.

\* Der Burtt. Thieriduk Berein veröffent= licht in Rr. 4 seiner "Mittheilungen", bag in ber Zeit vom 1. Juli 1882 bis 30. Juni 1883 919 Källe von Thiermighandlungen zur Anzeige gebracht murben, und zwar von ber Mannschaft Des Landiagertorus 720, von den Bolizeioffigi= anten 199. Lettere vertheilten fich wie folgt: Stuttgart 125, Beilbronn 47, Rircheim 11, Crailebeim 3 und Cannftatt 13. Der Berein hat beschloften, auch diese Anzeigen wie in den früheren Sahren mit je einer halben Dtart gu prämiiren.

\* Die Maschinenfabrit Eklingen hat nun die Konzession zu einer Zahnradbahn von Stuttgart nach Degerloch erhalten , fo bak beren Herstellung nichts mehr im Wege steht. Die Anfertigung bes Fahrmaterials ift bereits in Arbeit.

🕶 Unfreitig 🖜 die größte Auswahl in Eleganten & Knaben-Kleidern Stuttaart, 2 Leonhardsplat 2. 1 eleganten Berbft: & Winter-Paletot von 10 Dt. an E

Bitte genau auf Firma u. Verkaufslokal zu achten.

2 Leonhardsplat.

werben billig angefertigt in ber Budbruderei von &. Strob.

Visiten-Karten

\* Aus Ludwigsburg fcreibt bie "Lbs.= 3.": Legten Mittwoch Abend murbe ber Buriche eines am Ende ber Stadt allein wohnenden Offiziers, welch' letterer an diesem Tag verreist war, burch bas Bellen ber Sunbe feines herrn aufgewedt. Bie er gur Thure hinaussah, bemertte er beim Schein ber Rachtlampe einen Mann, ber baran war, die Glast bure gur Wohnung feines Serrn au fprengen. Seiner anfichtig geworben, fturate ber Ginbringling mit einem parat gehaltenen Stilet auf ben Buriden zu, um ihn unicablich zu machen, ber couragirte junge Mann aber bebiente feinen Wegner mit Gabelbieben, vor welden biefer bas Weite suchte. Im Dofe icude terte ber Strolch bie hunde, bie ihn in Empfang nahmen, ein, und suchte burch bas Thor bas Freie zu gewinnen, ber Buriche war ihm aber icon auf ben Ferfen und machte von feiner Waffe einen bem Fall angemeffenen Bebrauch. Da er aber weber Schuhe noch Rleiber trug, war er bei ber Verfolgung wesentlich im Nach= theil, wenhalb ibm ber Ginbrecher, wenn auch verwundet, entfam.

\* Auf bem Wochenmarkt in Sall wurde eine Bauerin von Mittelfischbach , Mitter von 7 Rindern, vom Schlage gerührt.

\* Am 11. Jan. 1. J. Abbs. brach in Arun= bad, Da. Reuenburg, ein Brand aus, wodurch 4 Bobn= und Defonomiegebaube gerftort mur= ben und ein Gebaubeichaben von ca. 10000 D. perurtacht worden ist; die Entstehungeursache ift unbefannt.

Ravensburg. Nachdem bie Genehmigung zu einer Lotterie eitheilt ift, murbe vom Ausidug bes Bereins ber Bogelfreunde beichloffen, die V. Landverbande-Anestellung in ben Tagen vom 23 .- 25. Februar b. 3. in ber städtischen Turnhalle abzuhalten, welches Lokal ber Stadtrath in guvortommenbiter Beije bem Bereine jur Berfügung gestellt bat. Fur bie Lotterie sind 5000 Loofe à 40 Pf. bestimmt und es merden für 1050 M. Geminne ange= fauft.

\* Gin großer Brand afderte in Ofterwiet bei Salberftadt 30 Webnbaufer ein, felbftver= frandlich mit großen Verluften fur bie Betroffenen.

\* Aus Riederbaiern. In ber Nacht vom 6. jum 7. Januar ist ber 70 Jahre alte Inmobner Beneditt Berrmann aus Borbertebam in feinem Stubden eines etwas entlegenen Baich= bausch ene, bas er allein bewohnte, getobtet worben. Anfangs murbe vermuthet, Berrmann fei eines natürlichen Todes gestorben, nun aber hat eine Gerichtekommission an Ort und Stelle conftatirt, bag ber Mann burch Schlage auf ben Ropf ermorbet murbe. Es murben eima 100 M. geraubt. Von bem Morber hat man feine Spur.

#### Deftreid-Ungarn.

Wien ben 14. Jan. Der ermorbete Sohn bes Geldwechslers Gifert, Rubolf Gifert, ift beute unter fehr großer Theilnahme ber Bevolkerung heerdigt morden; ber Zustand bes Geldwechs= lers Gifert und feines zweiten Sohnes Beinrich hat fich gebeffert, jo bag bie Genefung Beider nicht ausgeschloffen ericeint.

#### Frantreid.

\* Mus Bongtong wird über London bom 14. Januar gemelbet, bag bie Biraten in ben Rachten vem 1. und 2. Jan. Mainding angrif: fen mit einem Berluft bon mehreren Tobten und

— Batang bei Hanoi wurde am 4. Jan. angegriffen und ber Feind in Unordnung mit Berluft gurudgeworfen.

\* Rach einer Melbung ber "Times" aus Bongtong find ein Transportichiff und brei Ranonenboote mit 6000 Mann dinesischer Truppen bon Kanton nach ber Infel Bainan abgefahren.

\* Gin Telegramm bes Reuter'ichen Bureau aus Ranton fagt: Die Behorben ber Broving Rwangtung trafen ernfte Kriegevorbereitungen. 3miiden Kanton und ber Grenze von Tongfing werbe eine telegraphische Berbindung bergestellt, noch Hainan murben beträchtliche Truppenverftorfungen geichickt. Gine Proflamotion bes Bigetonige forvere bie Bevolterung auf, fich auf ten ferieg vorzubereiten und einen Ungriff ber Frangojen gurudzuweisen. Der Aufruf gedenkt fonbern die Auenahme bildet."

idlieklich bes freundschaftlichen Berbaltniffes zu ben anderen Nationen.

\* An ber Hand amtlichen Materials werben bie Berlufte des Krieges 1870/71 frangofifder Seite auf 656093 Mann und auf über 12 Milliarden Franks angegeben.

Arras ben 12. Januar. In bem Rohlen= beramert Kersan fand eine Explosion folagender Better ftatt. Sieben Tobte und 12 Bermundete murben bereits zu Tage gebracht; funf andere werben fur verloren ae-

#### Spanien.

Dadrid ben 15. Jan. In ber Rammer erflarte ber Ministerprasident, Spanien wolle bie Freundschaft mit allen Machten, aber mit feiner Macht ein intimes Freundschafteverhalt= nif. Der Deputirte Caftelar erörterte Spaniens innere Bolitit und wies barauf bin, bak Spanien einen wesentlich bemofratischen Charaf= ter babe. Wenn die Monarchie dem letzteren feine Rechnung trage, fo werde die Republik bald unvermeiblich fein. Morgen will Caftelar die auswärtige Politit Spaniens erörtern.

London den 14. Jan. Nach einer Lloyd= depeiche aus Shanghai scheiterte der Dampfer "Dwainnen" an ben Beisban-Inseln. Runf Eingeborene wurden gerettet, bas Schicffal ber übrigen 198 Eingeborenen und feche Europäer ift unbefannt.  $(\mathfrak{F},\mathfrak{F})$ 

Grokbritanien. \* In Windior wird bas fonigliche Schloft. ba man ein Attentat ber Fenier befürchten au muffen glaubt, außerordentlich ftart tewacht. Die Garnison ber Stadt ftand am verflossenen Donnerstag ben gangen Tag über in den Rafernen in Bereitschaft und ber Park wird feitdem be= ftandig abpatrouillirt. Das Schloß felbit ift von einer anserlesenen Wache von Solbaten und Poliziften bejett, die vollständig binreicht um jedes Attentat zu vereiteln.

#### Im Omnibus Gfigge von Mr. Mührenberg. (Fortsetzung)

Aber war er benn auch wirklich ber Dieb? Re genauer ich mir ben Menschen betrachtete. besto mehr neigte ich mich zu ber Unficht bes Rondufteurs. Bloge Vermuthungen fonnten jeboch nichts nuten. Riemand hatte ben Dieb= stahl mitangeseben, und so lange er auf seiner Sut blieb, war er vor Entbedung ficher. Sier galt es festguftellen, ob er wirklich ben Rina ober einen Pfanbichein auf benfelben bei fich führte. Aber wie?

Er ging weiter und ich folgte ihm behutsam nach. "Ich werbe bich auf eine einfache Brobe ftellen," bachte ich bei mir, "und von ber Art und Weise, wie bu fie bestehft, foll mein Shulbig ober Nichtschuldig abhangen".

So eilte ich ihm nach und berührte leife feine

"Bitte um Entschuldigung," rebete ich ihn an, "haben Gie nicht joeben biefen Bleiftift ver-Ioren ?"

Er ichrack bei meiner Berührung gusanmen und ichien im erften Moment meine Frage gar nicht zu verfteben. Trotbem er mich mit febr argwöhnischen Mugen anfah, vermochte ich nicht zu unterscheiben, ob er fich meiner noch bon ber Omnibusfahrt her erinnerte ober nicht. Wir befauben une unmittelbar vor einem großen Laben, und bas Licht aus ben Fenftern ichien voll auf meinen filbernen Bleiftifthalter, an welchem ichlieglich, nachbem er mich genugenb figirt, fein gieriger Blid haften blieb.

"Sie haben ihn gefunden, he ?" fragte er und begann mit Daumen und Zeigefinger in feiner Beftentafche herumaufühlen.

"Unmittelbar hinter Ihnen," entgegnete ich. "Wenn er Ihnen inbeffen nicht gebort, bann behalte ich ihn felbst."

"Freilich gehört er mir," verfette er haftig. "Wie nachlässig man boch ift!" Sier überreichte ich ihm ohne Bogern ben angeblichen Funb. "Ich bin Ihnen fur Ihre Aufmerksamteit fehr verbunden," fuhr er fort "Je alter Sie wers ten, junger herr, besto mehr werben Sie finben, baß Chilichfeit in biefer Belt nicht bie Regel,

"Run, ce freut mich, daß ich ben rathfel= haften Gigenthumer gefunden babe." fagte ich. "Sie icheinen febr viel auf ben Bleiftift zu hal= ten, wie?"

"So ift es, junger Berr," erwiberte ber alte Bauner: boch nicht fo febr wegen feines mab= ren Werthes, ale befibalb, weil er bas einzige mir gebliebene Andenken an einen theueren Freund ift."

"Ei, bann werben Sie ja wohl auch nicht abgeneigt fein, zum Dant ein Blaschen zum beften zu geben," fprach ich lacbend.

"Gin Glaechen!" wiederholte er erichroden. "Junger Herr, ich fürchte —"

Ich batte inzwischen meine werthvolle gol= bene Ankeruhr berausgenommen, und jobald er biefe bemerkte, brach er feine Ginwendung ur= plöklich ab und fuhr fort:

"hm — ja — ja wohl, Sie haben ganz. recht. Es wird mir Bergnugen machen, Sic mit einem Glaschen Branntwein regaliren gu burfen. Wohin wollen wir geben ?"

"In bas erfte beste Lotal. Ich möchte gern bald zu Hause sein." (Fortjetung folgt.)

## handel. Gewerbe und Verkebt.

+ Badnang ben 15. Jan. Der heutige Biebmartt war von allen Gattungen ftart befahren, besonders waren viele Rube u. Kalbeln auch Fuhrochfen von Sandelsleuten zugeführt. Der Bandel ging Anfange flau, geftaltete fich aber gegen Mittag lebhafter, fo bag von allen Biehgattungen noch viel umgesetzt wurde. Um wenigsten Nachfrage war nach schweren fetten Ochsen. Die Breife blieben fich gegen ten letsten Markt ziemlich gleich. Der Centner lebend Gewicht stellte sich bei fetten Ochsen auf 34 bis 35 M., bei fetten Ruben auf 25 bis 26 M. Dildidmeine waren viele zu Markt gebracht. bas Baar wurde von 20 bis 34 Mt. bezahlt.

Stuttaart ben 14. Jan. Bei der heutigen Submillion auf 3,100,000 Di. 4% Bartt. Staatsobligationen, Theilbetrag ber Un= leihe vom Februar 1882, haben geboten: 1) Ein Ronfortium, beitebend aus der Burtt. Bereins= bant, Lebensverficherunas= und Erfvarnifbant. Spothetenbant, Rentenanftalt, Stahl und Teberer, Reller's Sohne, Bantanftali, Rumelin und Co., Darmftabter Bant, Breug. Seehandlung und Konforten, 102,68; 2) D. A. v. Rothichilb und Gobne 102,3875; 3) R. Burtt. Soibant, Doertenbach und Co., E. hummel und Co., 102,315%. Erfteres Konsortium erhielt ben (Sd. M.) Zuschlag.

Crailsheim ben 14. Jan. 21m 11. San. be. 36. murbe in Crailsheim ein Bertauf von 500 Fm. Gichenftammholz abgehalten, zu wel-dem zahlreiche Raufer fich eingefunden hatten-Es murbe erloet für Stammhola 1. Rl. 46 M., 2. Rl. 38 M., 3. Rl. 28 M., 4. Rl. 19 M.

Stuttaart ben 14. Jan. Das Wetter be= bielt auch in ber vergangenen Boche einen milben Charafter bei ; zwar hatten wir einige Frostnachte, aber bie Tage maren ungewöhnlich milb. Auf unfere Wintersaaten, welche beuer febr er= ftartt fiub, wird biefe Witterung bis jest teiner= lei icabilichen Ginfluß ausgeubt haben. Die Tenbeng im Getreibevertehr war womöglich noch flauer als in ber Borwoche; Wien ift mit fei= nen Beigenpreifen weiter gurudgegangen und auch New Port hat etwas nachgegeben; auf unfern Martt influiren biefe Berhaltniffe taum, weil beibe Sanbelscentren immer noch zu hoch find, um bier mit Erfolg gegen bas eigene Brobutt und bie billigen baberifchen und zuffischen Beigen tonturriren ju tonnen. Das Gefdaft auf unserer heutigen Borfe blieb fehr beschrankt, es fehlte an jebem Unimo gum Raufen.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Beigen babr. 20 M. 50 Pf. — 20 M. 70 Pf., dto. russ. Sax 20 M. 25 Pf. Haber, prima 13 M. 80 Pf., dto. gewöhnlich 13 M. 20 Pfg.

Frankfurter Goldturs	Mark Bi-
20 Frankenstücke	16 16—20 4 16—24
	. 20 30—34
Dukaten	. 9.67—71



ntr. 9.

Samitag ben 19. Januar 1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtebezirk Ladnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrudungsgedühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen von Oberamtebezirk Badnang und den benachdarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

#### Amtliche Befanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Se kannt mach ung, betr. die Wahl der Mitglieder der Handels= und Gewerbekammern.

Rach Erlaß der R. Centralstelle fur Gewerbe und handel vom 24. v. Dl. ift Die Wahl ber Mitglieder der handels, und Gewerbefammer in Stuttgart auf Mittwoch den 23. Januar 1884

festgesett worden, mas mit Rachstebendem öffentlich befannt gemacht wird : 1) Der Abstimmungsort fur die Gemeinden Badnang, Großaspach, Lippolosweiler, Oppenweiler, Spiegelberg und Unterweißach ift der Mathhausfaal in

für Murrhardt, Großerlach und Guljbach das Stadtfchultheißenamtszimmer in Murrhardt. Backnang,

2) 218 Babloorfteber fur Badnang fungirt ber Oberamtsvorftand ober fein gefeglicher Stellvertreter,

3) Die Bablhandlung findet in beiden Orten von Rachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr ftatt ; falls bis dabin nicht mindestens der britte Theil ber Bahl= berechtigten des betr. Abstimmungsbezirts abgestimmt bat, muß ein Erganzungewahltermin anberaumt werben. Die Dahlberechtigten werden beghalb zur

4) Das Wahlrecht felbst wird in Berson burch verbedte in eine Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeubt. Die Stimmzettel muffen von weißem Bapier und burfen mit teinem außeren Rennzeichen verfeben fein.

5) Die Bablbanolung sowie die Ermittlung bes Wahlergebniffes find offentlich. 6) Auszutreten haben aus ber handele= und Gewerbetammer folgende Mitglieder :

Geb. Hofrath Dr. v. Jobst in Stuttgart, L. Elfaß, Fabrifant in Cannstatt, D. Mertel, Fabrifant in Eglingen , Dl. Reuburger , Fabrifant in Stutts gart, Al. Stos, Fabritant baselbft, S. Bagner, Fabritant baselbst, Al. Beiß, Fabritant in Eglingen, 3. G. Mog, Fabritant in Stuttgart.

Ferner ift an Stelle bes verftorbenen Dlitglieds C. Beringer, Fabritant in Stuttgart, ein Mitglied ju mablen. Diefe 9 Mitglieder find burch Neuwahl auf 6 Jahre ju erfeten; Die Austretenden tonnen wieder gemablt merben. Die Ortsvorfteber der oben genannten Orte wollen Diefe Befanntmachung ben in die Bablerlifte aufgenommenen Sandels: und Gewerbetreibenden eröffnen und die Bekanntmachung am Tag vor ber Bahl wiederholen, worüber Bollzugsanzeige erwartet wird. R. Dberamt. Gobel.

Badnang ben 8. 3an. 1884.

## Softammerre vier Binnenden. Fichtenstangen= & Reisach=Berkauf.



Mus dem hoftammermald Rothenbubl bei Bertmannsweiler am

Mittwoch den 23. Kanuar d. F.: 210 fichtene Geruft= und Wagnerfrangen über 10 m lang, 1670 bio. Sopfenstangen 7-9 m u. über

630 tto. Sopfenstangen 5-7 m lang.

490 bto. Baun= und Bobnenfteden,

1670 buchene Stangenwellen und 3 Rm. Brugel.

Die Stangen find durchaus ichon und ift die Abfuhr gut. Busammentunft um 10 Uhr im Balb auf ber Strafe nach Badnang. R. Softameralamt. Baiblingen ben 16. 3an. 1884. Gugmann.

Revier Unterweiffach. Sola=Berkauf.

Am Dienftag den 22. b. DR., Bormit. 9 Uhr werben auf ber Robiwiese am Staatswald Stumphau und aus Staatswald Stumphau bei Steinbach:

Shefold.

23 Saufen erlene Stangen und 30 Loofe Laubholgreifad auf Saufen verlauft. Bufammentunft auf ber Roblwiefe. Unterweiffach ben 16. 3an. 1884.

### Revier Belgheim. Reisig=Berkäufe.

Se um 9 Uhr an Laub= und Rabelreifig : 1) Montag den 21. Jan. bei Lindauer in Raifersbach aus

Bord. und Sint. Rothmad und vom Scheibholg: 75 Loofe. 2) Donnerstag ben 24. Jan. in ber Linde in Rlaffenbach

ans Mittleres und Oberes Burghols und Mittlere Glafermand : 49 Loofe, in lesterem Balbtheil viel ju Stanglen taugliches Material.

Badnang. Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. Plenar=Versammluna.

Gafthaus jum Abler in Gulgbach feine Alenar- Gerfammlung ftatt, anberaumt, wogu alle ftimmberechtigten Ginwooner ber biefigen Stadt und Barju beren jablreidem Befuch freundlich eingelaben wirb.

Bublitation ber Bereinsrechnung pro 1883. Redenschaftsbericht Aber bie Thatigfeit bes Bereins im abgelaufenen Jahre. men, fo wird bie Babl Abends 5 Uhr geschloffen, andernfalle aber am Babl eines Delegirten und eines Stellvertreters in ben Bermaltungerath

für ben Johlengarten in Bietigbeim.

Bericht über Die Bermaltung Des Fohlengartens im Betriebsjahr 1883. Bericht über ben Stand Des landwirthicaftlichen Fortbildungsmefens pro

Berichiedene weitere Bereinsangelegenheiten und Mittheilungen. Der Bereins-Borftand : Den 16. 3an. 1884. Gobel, Dberamtmann.

> Badnang, Befanntmadung,

Bürgerausiduß-Erganzungewahl betreffend. Den gejeglichen Bestimmungen gemäß haben aus bem Burgerausschuß gu

1. bie am 30. Marg/1. April 1882 auf 2 Jahre gemablten Deputirten und zwar bie Berren :

1) Biegeleibefiger David Bieland, 2) Soubwaarenfabrifant David Stelger,

3) Lederfabritant Christian Breuninger 3. a. Post (nun Gemeinderath),

4) Feinbadermeifter Georg Duller.

5) Metgermeifter Carl Belg,

6) " Albert Muller, 7) Schafhalter Louis Pfigenmaier.

Il. Durch Babl jum Gemeinderath ift ausgetreten :

Dbmann herrn Raufmann Louis Dinter, Lobmubles u. Baltebefiger. 3m Burgerausidus verbleiben bagegen bie am 25 .- 27. Januar 1883 in benfelben berufenen Deputirten und gmar Die Berren :

1) Beiggerbermeifter Gottlob Bolgapiel, 2) Rothgerbermeifter Wilhelm Breuninger, Jac. S.

3) Dublebefiger Johannes Bolf,

4) Leberfabrifant Louis & dmeiger, 5) Tuchfabritant Ferbinand feucht,

6) Badermeifter Chriftian &dmudle, 7) Desgermeifter Bilbelm Gaifer.

Die Ergangung bes Burgerausiduffes begiebt fich fomit auf 1 Obmann auf 1 3abr 1884 fomie 7 Mitglieder auf 2 3abre 1884

Die austretenben Mitglieder tonnen erft nach Jahresfrift, ber Obmann ans

ber bleibenden ober ber neueintretenden Salite gemablt merben. Die Bablbandlung ift auf

Donnerstag ben 24. 3an. 1884, Um Countag ben 20. b. Dt., Nachmittage 2 Uhr, findet im Bormittage von 9-12 Uhr und Rachmittage von 2-5 Uhr jellen ihre Stimmgettel auf bem Rathbaufe por ber Babitommiffion abjugeben

Wenn am gleichen Tage mehr ale die Galfte ber Bablberechtigten abftim

Camftag ben 26. Januar 1884